



Evangelisch-methodistische Kirche

Frauenfeld - Weinfelden

Gemeindeblatt

Nummer 31 • Oktober | November 2019



The United Methodist Church

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19, 25

Wissen ist Macht. Das ist ein bekannter Satz.

In der Schulzeit haben wir diesen Satz oft noch scherzeshalber ergänzt mit: Weiss nichts – macht nichts. Die Frage, ob es sich wirklich für das noch vor uns liegende Leben lohnt, das Wissen für die nächste Geschichts-, Geografie- oder Matheprüfung mühsam in unseren Kopf zu bekommen, wurde zwar oft genug negativ beantwortet. Aber gemacht hat das schon etwas – sei es „nur“ die schlechte Note.

Einfach von aussen auferlegtes Wissen – das macht nichts für unser Leben. Aber wissen, was wir können, was wir nicht mitmachen wollen, das ist wichtig, um einen Lebensweg einzuschlagen. Wissen, wer uns wirklich mag, wem wir vertrauen können, das ist wichtig, um nicht einsam zu sein auf dem Lebensweg. Dieses Wissen ist Macht. Es hat die Macht, uns zurückzuhalten, wenn wir dabei sind, eine Sackgasse zu betreten. Es hat die Macht, uns nein sagen zu lassen, auch wenn wir dadurch „uncool“ sind. Es hat die Macht, uns gegen Unrecht aufstehen zu lassen, auch wenn wir keine Machtposition haben.

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.“ Diesen Satz sagt Hiob. Sein Wissen bewahrt Hiob nicht davor, Lebenskatastrophen zu erleben. Dieses Wissen bewahrt ihn nicht davor, dass seine Freunde letztlich doch darüber nachdenken, ob Hiob sein Unglück verschuldet hat. Dieses Wissen bewahrt Hiob nicht davor, erleben zu müssen, dass er Gott nicht versteht.

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt – das ist kein theoretisches Wissen, sondern ein Wissen, das auf persönlicher Gottesbeziehung basiert. Hiob hat sein ganzes Leben mit Gott verbracht. Aus dem theoretischen Wissen, das seine Eltern ihm beigebracht haben und das ihm in seiner Gemeinde erklärt wurde, ist durch das Geschenk des Glaubens eine tiefe Überzeugung geworden: Gott meint mich persönlich mit seiner Liebe. Er will Leben, ich bin sein Geschöpf, mit dem er es gut meint. Und dieses Wissen hat die Macht, ihn durch alle Zeiten des Lebens zu bringen. Es hat die Macht, Gott nicht zu verstehen und doch an ihm festzuhalten. Es hat die Macht, wohlgemeinten Ratschlägen und Mahnungen das eigene Gottvertrauen entgegen zu setzen.

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt. Dieses Wissen ist ein Geschenk, das wir unverdient einfach so entgegennehmen dürfen – um es in den Zeiten, in denen es Macht hat, uns durchs Leben zu helfen, einsetzen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Wissen – seid gegrüsst,

Nicole

Abwesenheiten Nicole

4. – 7. November 2019 Pfarrweiterbildung in Interlaken

Informationen des Kassiers

Spezielle Sammlungen:

Konferenzkollekte „Woche der Jugend“ CHF 503.00

Sanierung Nasszellen MFH Altweg 17

Die Bauarbeiten sind bis auf einige kleine Mängel abgeschlossen und die ersten 1-Zimmer Wohnungen wieder vermietet.

An der Sitzung vom 10. September 2019 hat die Bauexekutive die Kostenprognose besprochen. Gemäss dieser Prognose werden die Kosten nahe beim ursprünglichen Kostenvoranschlag von CHF 435'000.- liegen. (Kostenvoranschlag revidiert CHF 470'000.-)

Die definitive Bauabrechnung wird erst am 10. Oktober 2019 genehmigt, weil noch nicht alle Rechnungen beim Architekten eingetroffen sind.

Erntedankfest

Die Kollekte vom Erntedankfest ist ein wichtiger Einnahmeposten im Gemeindehaushalt, deshalb möchte ich Euch diese Sammlung herzlich empfehlen. Die Termine sind im Veranstaltungskalender zu finden.

Datum: 30. November 2019
Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr Türöffnung 9.45 Uhr
Ort: BERNEXPO, Bern



Wie «eindeutig» sind die Aussagen der Bibel zur Homosexualität? Können Christ/innen die Bibelstellen unterschiedlich verstehen - und dennoch miteinander in einer Kirche verbunden sein?

Dr. Roland Gebauer und Dr. Jörg Barthel, Professoren der Theologischen Hochschule Reutlingen, werden pointiert unterschiedliche Auslegungen der biblischen Stellen vortragen. Sie zeigen dabei auch differierende Möglichkeiten, die Bibel als Ganze zu verstehen.

Ihre Referate laden die Teilnehmenden ein, ihre eigenen Ansichten einzubringen und zu klären - und dabei zu entdecken, was trotz Unterschiede mit anderen Christ/innen verbindet.

Einführend wird Dr. Roland Stettler, Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie, aus einer biopsychosozialen Perspektive das Thema «Sexuelle Identität» beleuchten.

Die Platzzahl ist beschränkt. Ihre Anmeldung wird bestätigt. Vorrang haben Mitglieder und Freunde der EMK. Deshalb wird die Anmeldung für alle anderen Interessierten erst ab dem 16. Oktober 2019 bestätigt.

Anmeldung

für Interessierte aus der EMK
für alle Interessierten
Internet

vor 16. Oktober 2019
nach dem 16. Oktober 2019
<https://anmeldung.methodisten.ch>

Kontakte

Kapelle Weinfelden:

Hermannstrasse 10
8570 Weinfelden
☎ 071 622 64 09

Kapelle Frauenfeld:

Altweg 15
8500 Frauenfeld
☎ 052 722 18 41

Pfarrerin:

Nicole Becher
Bahnhofstrasse 19
8560 Märstetten
☎ 071 657 28 75

✉ nicole.becher@emk-schweiz.ch

Homepage:

www.emk-frauenfeld-weinfelden.ch